

Inhalt

GEERT KEIL UND UDO TIETZ
Einleitung 7

I INTENTIONALITÄT UND SPRACHE

HERBERT SCHNÄDELBACH
Satz und Sachverhalt 23

MANFRED FRANK
Sind Bewußtsein und Denken wesentlich sprachlich? 43

SANDRA AUSBORN-BRINKER
Phänomenologie als Sprachanalyse 63

II WAHRHEIT UND WELTERSCHLIEßUNG

GEERT KEIL
Über die deskriptive Unerschöpflichkeit der Einzeldinge 83

CRISTINA LAFONT
Wahrheit und Welterschließung.
Das synthetische Apriori nach der linguistischen Wende 127

ANKE THYEN
Vom Sachverhalt zum Sprachspiel 149

III HUSSERL UND HEIDEGGER

CARL FRIEDRICH GETHMANN
Heidegger und die Wende zur Sprache 171

UDO TIETZ
Urteilen und Verstehen.
Zum Verhältnis von prädikativer und hermeneutischer Synthesis 191

KATHRIN GLÜER
Externalismus und phänomenologische Methode 213

IV BEDEUTUNG, WAHRNEHMUNG, EINFÜHLUNG

DAGFINN FØLLESDAL
Indikatoren und der Geist 227

GIANFRANCO SOLDATI
Brentano über innere Wahrnehmung,
intrinsic Wahrheit und Evidenz 233

CHRISTIAN BEYER
Einfühlung und Intersubjektivität.
Zur Begründung der Annahme synchroner Subjektidentität 255